freiburger
hilfsgemeinschaft
begegnen · beschäftigen · wohnen

AUF DEM NEUSTEN STAND: DIE FHG 2024



FREIBURGER HILFSGEMEINSCHAFT
für psychisch kranke und behinderte Menschen e.V.

AUF DEM NEUSTEN STAND: DIE FHG 2024

Die Freiburger Hilfsgemeinschaft ist ein Verein, der 1970 aus einer Bürgerinitiative und Studentenbewegung heraus entstanden ist. Damals wie heute ist es Ziel, Menschen dort zu unterstützen, wo medizinische Therapie nicht helfen kann: Bei den sozialen Problemen als Folge schwerer psychischer Krisen, psychischer Erkrankung oder seelischer Behinderung.

Hierzu bieten wir Unterstützung und Begleitung in den Lebensbereichen Freizeit, Wohnen und Beschäftigung/ Tagesstruktur. Seit Sommer 2023 werden diese Bereiche von leicht.sinn, einer Anlaufstelle für junge Erwachsene in seelischen Krisen ergänzt.

Die Begleitung und Unterstützung wird von einem Team aus 24 Fachkräften aus dem Sozial-und Gesundheitswesen gewährleistet. Einen erheblichen und für uns sehr zentralen Beitrag leisten viele ehrenamtliche Mitarbeitende. Viele Gruppen können auf dieser Grundlage auch über die gewöhnlichen Öffnungszeiten hinaus, an Feiertagen, an Wochenenden und/oder in den Abendstunden angeboten werden. Junge Clubber, mitten.drin, die Frauengruppe, eine Freizeitgruppe, der Arbeitskreis „NS-Euthanasie und Ausgrenzung“, der Treffpunkt 0, der Trialog sowie die Angehörigengruppe

sind hier zu nennen. Weiterhin arbeiten wir intensiv mit den „Lebenskünstlern“ von schwere(s)los e.V. und „ask!“ zusammen. Gemeinsam mit ask! e.V. und Start e.V. aus Müllheim haben wir die Regio-Krisendienst gGmbH gegründet, deren Tätigkeit im Herbst 2024 begonnen hat. Das Angebot einer telefonischen Krisenberatung in Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald startet im April 2025.

Bei all diesen Angeboten sind die Grundlage der Selbstbestimmung, Normalität und Vertrauen sowie ein partnerschaftliches Miteinander auf Augenhöhe.

Der Verein sieht seine Aufgabe darüber hinaus in einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Öffentlichkeit über die Lebenssituation von Menschen mit einer psychischen Erkrankung aufzuklären, Vorurteile abzubauen und damit einer nach wie vor existierenden Stigmatisierung entgegenzuwirken.

54
Jahre FHG

24
Fachkräfte

44
Ehrenamtliche

www.fhgev.de
freiburgerhilfsgemeinschaftfhg | leicht.sinn_fhg

7028

Mittagessen
in der Tagesstätte

420

Kofferrollen

51

Einzelberatungen
bei leicht.sinn

203

Kuchen im Club

3

Vernissagen

86

Begleitete Personen
im Wohnen

AKTUELLES

LEICHT.SINN

Nicht mehr jugendlich, aber auch noch nicht ganz erwachsen. Die Jahre zwischen 18 und Mitte 20 bergen einige Stolperfallen. Um passgenaue Unterstützung zu erhalten, braucht es häufig Anträge, Erstgespräche und die richtige Einrichtung muss erstmal gefunden werden. Es gibt im Freiburger Umkreis einige Freizeitangebote für junge Menschen -wie beispielsweise unsere Jungen Clubber-, doch einen Ort um niederschwellig als junger Erwachsener Beratung zu erhalten, ist schwer zu finden. So entstand die Idee zu unserem im November 2022 gestarteten neuen Projekt „leicht.sinn“. Leicht.sinn richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren. Das Projekt beinhaltet Einzelberatung, wie auch einmal wöchentlich ein offenes Gruppenangebot, welches themengeleitet die Möglichkeit bietet sich auszutauschen.

Durchgeführt wird leicht.sinn von einer Sozialarbeiterin und einem Genesungsbegleiter. Das Angebot ist sehr gut angelaufen. Das Gruppenangebot wird regelmäßig von bis zu 10 Personen besucht und auch die Einzelberatung ist sehr nachgefragt.

Bis Mitte 2025 wird das Projekt von Aktion Mensch finanziert. Die weitere Finanzierung

ist noch unklar, jedoch ist uns klar: das Projekt soll fortgeführt werden, der Bedarf ist vorhanden. So ist im Moment die Frage, ob es in den Doppelhaushalt der Stadt Freiburg aufgenommen werden kann.

BTHG

Das Bundesteilhabegesetz -kurz: BTHG- ist im Moment ein sehr präsentes Thema in unserer alltäglichen Arbeit. Das Ziel der Gesetzesänderungen: die Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung zu stärken. Dies geht einher mit Individualisierung und mehr Möglichkeiten der Teilhabe. Es geht für die Klient:innen und die Mitarbeitenden aber auch einher mit Veränderungen, Unsicherheiten und Umstrukturierung. Eine konkrete Veränderung für uns im Begleiteten Wohnen ist die Finanzierung der Eingliederungshilfe: weg von einer Pauschale hin zu Fachleistungsstunden. Dies bedeutet jede geleistete Stunde wird mit dem Kostenträger abgerechnet. Genau dies ermöglicht durch die zunehmende Individualisierung Klient:innen mit unterschiedlichen Bedarfen zu begleiten.

Auch für die FHG und deren Mitarbeitenden stellen sich Fragen: wie kann die praktische Umsetzung gut gelingen? Werden die Fachleistungsstunden die Kosten decken? Und eine große Frage, die uns momentan konzeptionell umtreibt: Was wird dann der Kernunterschied zwischen dem Intensiv Begleiteten Wohnen und dem Begleiteten Einzelwohnen sein, wenn dort auch Klient:innen mit hohem Unterstützungsbedarf begleitet werden? Für uns alle ist es ein spannender Weg,

es werden sicherlich viele Fragezeichen bleiben, aber es werden sich mindestens genauso viele Möglichkeiten ergeben.

KOCHGRUPPE BEGLEITETES WOHNEN

Seit Mitte September bieten die Mitarbeitenden des Begleiteten Wohnens mittwochs in der Küche der Eschholzstraße 105 ein gemeinsames Kochen an. Wir freuen uns, dass die schöne, große Küche zum gemeinsamen Kochen und Essen genutzt wird. Der Fokus liegt auf gesundem und kostengünstigem Kochen, im nächsten Schritt soll zusätzlich der Einkauf thematisiert und selbstständig erledigt werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen, einige Klient:innen kommen regelmäßig.

SOCIAL MEDIA

Spätestens mit dem Start von leicht.sinn wurde uns klar, dass wir die FHG auch über Social Media repräsentieren wollen. So entschieden wir uns dazu zwei Instagram-Profile zu erstellen, eines übergreifend für die FHG und eines explizit für leicht.sinn. Beide überschneiden sich stellenweise, haben aber ihre eigenen Schwerpunkte. Nach wie vor werden Interessierte zu unseren Angeboten über Mail, unser Clubprogramm und Aushänge informiert - zusätzlich nun noch über Social Media.

freiburgerhilfsgemeinschaftfhg | leicht.sinn_fhg

ZUVERDIENST & ROLLENTAUSCH

Nach wie vor ist die generelle Auftragslage des Zuverdienstprojekts angespannt. Mit der Digitalisierung und verstärkt nach Beginn der Coronapandemie mussten wir einen deutlichen Auftragsrückgang verzeichnen. Auftragsakquise, Kundenneugewinnung etc. sind bis heute aktuelle Themenschwerpunkte.

In diesem Zuge konnten wir unser bisheriges Angebot um einen neuen „Baustein" erweitern: Seit Anfang 2024 sind wir Mitglied im „Netzwerk Rollentausch", mit Sitz in Berlin. Für den süddeutschen Raum (zwischen Zürich und Stuttgart) bieten wir exklusiv den Austausch von Kofferrollen als neue Dienstleistung an. In unserer Werkstatt tauschen wir in den meisten Fällen die Rollen gegen hochwertige neue Rollen aus und erneuern zudem die Achsen und Kugellager.
Unsere bisherige Dienstleitungen wie Verpackungs- und Konfektionierungsarbeiten, Kleinteilmontage, Weiterverarbeitung von Druckereierzeugnissen, Briefversandservice, Weiterbearbeitung von Werbematerial und deren Versand, bleiben auch weiterhin fester Bestandteil unseres Angebotes des Arbeits- bzw. Zuverdienstbereich.

NETZWERK ROLLEN TAUSCH

www.rollentausch.eu

VERWALTUNG

Die Verwaltung der Freiburger Hilfsgemeinschaft stellt sich neu auf. Gisa Buchholz-Waller genießt nun ihren Ruhestand in vollen Zügen, Katharina Lüpke hat sich beruflich neu orientiert. Tausend Dank an die beiden! Seit Herbst ist Ruth Weber die neue Ansprechpartnerin im Sekretariat. Herzlich Willkommen!

AK NS-EUTHANASIE

Der AK „NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute“ hat 2023/2024 initiiert, dass auf dem Grabfeld 42 des Hauptfriedhofs Freiburg eine Gedenktafel für die Opfer der NS Euthanasie erbaut und eingeweiht wurde.

Am 5. Mai 2024 fand in enger Abstimmung mit der Stadt Freiburg die Einweihung der Gedenktafel statt. Auf dem Grabfeld sind Urnen von 51 Menschen begraben.

Über ein QR Code auf der Gedenktafel gelangt man auf die Homepage der FHG bzw. des AK NS-Euthanasie heute und kann hier Biographien von einigen Opfern der NS-Euthanasie nachlesen.





CLUB

Im Club gibt es ein weiteres Angebot: Die mitten.drin-Gruppe. Sie wendet sich an Menschen, die altersmäßig zwischen den Jungen Clubbern und der Freizeitgruppe stehen. Die Gruppe trifft sich zweimal monatlich, Details gibt es im Clubprogramm. Wie bei den beiden anderen Gruppen treffen sich ehrenamtliche Bürgerhelfer:innen und Betroffene, die Freude an gemeinsamen freizeitorientierten Unternehmungen und Treffen innerhalb und außerhalb der Clubräume haben.

KRISENDIENST

Sehr beschäftigt hat uns die Beteiligung an der Gründung des Psychosozialen Krisendienstes für Freiburg und den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Seit Jahren formulieren Betroffene und der Gemeindepsychiatrische Verbund den dringenden Bedarf. Zusammen mit ask! e.V. und Start e.V. sind die Vorbereitungen nun sehr weit fortgeschritten:

Eine gGmbh wurde gegründet und erfreulicherweise hat die Aktion Mensch den Antrag auf Anschubfinanzierung genehmigt. Seither laufen die konkreten Vorbereitungen auf Hochtouren. Der Betrieb wird in zwei Stufen aufgenommen: Zunächst wird eine telefonische Ansprechbarkeit freitags in den Abendstunden, an Wochenenden und an Feiertagen angeboten. Im zweiten Schritt wird die Arbeit mit aufsuchenden Teams erweitert. Das langfristige Ziel ist, den Dienst rund um die Uhr die komplette Woche über anbieten zu können.

Ein großer Dank geht an die Organisationen im GPV, die sich in verschiedener Hinsicht unterstützend einbringen und auch helfen, die Gegenfinanzierung für den Aktion Mensch-Antrag zusammenzubringen sowie an die Psychiatriekoordinator:innen der Stadt Freiburg und des Landkreises.

VORSTAND

Nach der Neuwahl im Dezember hat sich im Januar 2024 der neue Vorstand konstituiert. Friedhilde Rißmann-Schleip (Vorsitzende), Ulrike Haas-Bowe (Schriftführerin) und Sarah Korts (Beisitzerin) führen ihre Ämter weiter. Als Nachfolger des verstorbenen Gerhard Giesel hat Karlheinz Bührer das Amt des Schatzmeisters übernommen, mit Andy Wießler und Uwe Hockenjos haben wir zwei neue Beisitzer gewinnen können.

BENEFIZKONZERT

Wir bedanken uns herzlich bei Daniela Lieb, Petra Müllejans, Christa Kittel und Stefan Mühleisen – Musiker:innen des Freiburger Barockorchesters- für das wunderbare Benefizkonzert, welches am 09. Dezember 2024 im Ensemblehaus stattfand. Es wurde ein schönes Programm zusammengestellt, bei dem alle Zuhöhrer:innen auf deren Kosten kamen.



Der Vorstand der FHG



Das Team der Hauptamtlichen

DANK

Liebe Spender:innen, liebe Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen,
im Namen unseres gesamten Teams möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Die großzügigen finanziellen Spenden von Stiftungen, aber auch von Privatpersonen haben es uns ermöglicht, unsere Ziele zu erreichen. Durch diese konnten wir im Jahr 2024 beispielsweise wieder eine Clubfreizeit anbieten, die Kochgruppe des Begleiteten Wohnens kann wöchentlich stattfinden und zusätzlich konnten viele Ersatzbeschaffungen in den Clubräumen gemacht werden. Ohne Ihre Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.

Die Kooperation mit dem Jobcenter und der Stadt Freiburg und ihren finanziellen Beiträgen bilden das Fundament unserer Arbeit. Die Zusammenarbeit war geprägt von Vertrauen und Zuverlässigkeit.

Auch all unseren Kooperationspartner:innen gilt unser herzlicher Dank. Die Zusammenarbeit im Gemeindepsychiatrischen Verbund, dem Paritätischen Wohlfahrtsverbund sowie dem Dachverband der Gemeindepsychiatrie zeichnete sich durch ein gemeinsames Engagement, hoher fachlicher Expertise und einem gemeinsamen Ziel aus. Diese Partnerschaften sind für uns

von unschätzbarem Wert und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Erfolge.

Ein besonderer Dank geht an unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helfer:innen. Ihr tatkräftiger Einsatz ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit. Sie alle tragen dazu bei, dass unser Verein seinen gesellschaftlichen Auftrag wahrnehmen kann und diverse Aktivitäten und Veranstaltungen stattfinden können.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Gemeinsam können wir noch viel erreichen und positive Veränderungen bewirken.

Freiburger Hilfsgemeinschaft für psychisch kranke
und behinderte Menschen e.V.
Schwarzwaldstr. 9 | 79117 Freiburg

Telefon: 0761 70481-0
E-Mail: info@fhgev.de